

BEBAUUNGSPLAN FÜR DIE GRUNDSTÜCKE PLANETENWEG 21-39 UND 30-52, SONNENSCHEN 23-41 UND 24-46, LAMPERTHEIMER STR. 107a-135, SOWIE AUFSTIEG 1a

M. 1:1000

73/9

Kä 66

ERLÄUTERUNG:

WR	REINES WOHNGEBIET	WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET
0.6	GRUNDFLÄCHENZAHL		
0.6	GESCHOSSFLÄCHENZAHL		
I	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI NEUBEBAUUNG (ZWINGEND)		
GH	GARTENHOFHAUS	o	OFFENE BAUWEISE
* FD	FLACHDACH	* SD	SATTELDACH 30°-35° NEIGUNG
1	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG		
	NEU FESTZULEGEND STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE		
	NEU FESTZULEGEND BAULINIE, SOWIE NEU FESTZULEGEND BAU- U. STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE		
	NEU FESTZULEGEND BAUGRENZE, SOWIE NEU FESTZULEGEND BAUGRENZE UND STRASSEN- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE		BEGREIZUNGSLINIE
	GEHWEGFLÄCHE		
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE		
	STRASSENBELEITGRÜN		
	FLÄCHE FÜR VERSORGENSANTZEN,		TRAFOSTATION
	FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN		
Ga	GARAGE, DG DOPPELSTOCKGARAGE, St STELLPLATZ, P PARKSTREIFEN		
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG		
* ohne Sign.	EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE HOLZ, EISEN ODER HECKE 0.80m HOCH		
	BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE		
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE		
	AUFZULEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE		
97.75	ALTE STRASSENHÖHEN		
97.80	NEUE STRASSENHÖHEN		
	BESONDERER BEBAUUNGSPLAN VORGESCHEN		
	DACHZERFALLUNG		
* R	SICHTWINKEL, BEPFLANZUNG $\leq 0.80m$ HÖHE		
	REICHSHHEIMSTÄTTE		
	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE		

HINWEISE:

1. DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIEN IST NICHT GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.
2. FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BAU NVO IN IHRER AB 1.1.1969 GÜLTIGEN FASSUNG UND DER LBO IN DER FASSUNG VOM 1.7.1972.
3. DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (5) LBO.

MANNHEIM, DEN 27.11.1972

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ.VII

[Signature]
BÜRGERMEISTER



SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. JE WOHNHAUS SIND NICHT MEHR ALS 2 WOHNUNGEN ZULÄSSIG.
- * 2. BEI GARTENHOFHÄUSERN SIND ALS EINFRIEDIGUNG SOWEIT SIE INNERHALB DER BAUGRENZEN ERFOLGT, WÄNDE IN BETON- ODER HOLZBAUWEISE VON 2.25m HÖHE ZULÄSSIG. DIE ÜBRIGEN SEITLICHEN UND RÜCKWÄRTIGEN EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT MIT MAX. 1.00m HÖHE ZU ERSTELLEN.
- * 3. SOCKELHÖHE BEI DER GARTENHOFHAUSBEBAUUNG $\leq 1.00m$ ÜBER GELÄNDE, BEI DER ZWEIFGESCHOSSIGEN BEBAUUNG $\leq 0.50m$ ÜBER GEHWEGHINTERKANTE.
4. DIE BEBAUUNG AUF DEN RÜCKWÄRTIGEN GRUNDSTÜCKEN KANN AN DEN SEITLICHEN UND RÜCKWÄRTIGEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ERFOLGEN, SOWEIT DIE FESTGESETZTEN BAUGRENZEN DIES ZULASSEN. WIRD EIN SEITLICHER ODER RÜCKWÄRTIGER ABSTAND EINGEHALTEN SO MUSS ER MINDESTENS 3.00m BETRAGEN, BEI EINBAU EINES NOTWENDIGEN FENSTERS 4.00m.
- * 5. DIE MÜLLBEHÄLTER FÜR DIE RÜCKWÄRTIGEN WOHNGEBÄUDE SIND INNERHALB EINES BEREICHES VON $\leq 12.00m$ VON DER STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE AUFZULEGEND.
6. AUFGRUND DER VORSCHRIFTEN DES § 22 (4) Bau NVO KÖNNEN DIE ZWEIFGESCHOSSIGEN EINZELHÄUSER AN DEN SEITLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ERRICHTET WERDEN, SOWEIT DIE FESTGESETZTEN BAUGRENZEN DIES ZULASSEN.
7. AUFGRUND DER VORSCHRIFTEN DES § 17 (5) Bau NVO IST BEI NICHTAUSNUTZUNG DER 2 GESCHOSSIGEN BAUMÖGLICHKEIT AUF DEN VORDEREN GRUNDSTÜCKSTEILEN DER REICHSHHEIMSTÄTTENGUNDSTÜCKE ENTSPRECHEND DEN ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN ALS AUSNAHME DIE BISHER ÜBLICHE ERWEITERUNGSMÖGLICHKEIT DER BESTEHENDEN EINGESCHOSSIGEN VORDERHÄUSER DURCH EINEN EINGESCHOSSIGEN RÜCKWÄRTIGEN ANBAU ZULÄSSIG.
- * 8. SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 30°-35° VERSEHEN WERDEN. DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
9. ABGRABUNGEN SIND NICHT ZULÄSSIG.

ÜBERKLEBT AM 26.2.1973

MANNHEIM, DEN 26.2.1973

[Signature]
LTD. STADTBAUDIREKTOR

Nr. 13-84/0279/36
Genehmigt (§ 10 BBauG, § 111 LBO)
Karlsruhe, den 18. Dez. 1972

Regierungspräsidium

Karlsruhe

Im Auftrag

[Signature]

MANNHEIM, DEN 27.11.1972

STADTPLANUNGSAMT

[Signature]
LTD. STADTBAUDIREKTOR